

Neunter Brief.

Frankfurt, den 1. Nov. 1792.

Eine Million von der Brandschätzung ist nun wirklich abgeliefert; die Geißeln freigelassen, und der Stadt in Gnaden erlaubt, bey dem National-Consent um Erlaß der noch zu zahlenden halben Million nachzusuchen. Täglich kommen noch Transporte mit Salz. Die armen Bauern welche es hieher fahren müssen, sind wahrlich zu bedauern. Jetzt ist die Zeit, wo der Bauer gewöhnlich ausruhen und seinem Viehe (dem größten Reichthum des Landmanns) pflegen kann. Nun kömmt der Mann des Seegens für die gedrückte Menschenklasse, und zwingt die Armen, ihm seinen Raub in Sicherheit zu bringen. Er verspricht ihnen freylich Bezahlung. Aber man weiß ja wie Güstine zu bezahlen pflegt. Er wird Ihnen erlauben einen Freyheitsbaum aufzupflanzen, und eine bun-